Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
VII/41

Vorlagen-Nummer 07.05.2018
1345/2018

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	15.05.2018

Förderung des Kölner Offenbach-Gesellschaft e.V. zur Koordination der Festveranstaltungen zum 200. Geburtstag von Jacques Offenbach in 2019

Im politischen VN zum Haushalt 2018 ist im Teilplan 0416 – Kulturförderung in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen die einmalige Unterstützung für das Offenbach-Jahr 2019 mit einem Zuschuss von 70.000 € vorgesehen; die Mittelfreigabe erfolgt durch den Finanzausschuss.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 30.04.2018 die Mittelfreigabe von 70.000 € zum Zwecke der Vorbereitung und Koordination der Jubiläumsveranstaltungen zum 200. Geburtstag des Komponisten Jacques Offenbach beschlossen.

Am 20. Juni 2019 jährt sich der Geburtstag von Jaques Offenbach zum 200. Mal. Die gesamte Musikwelt wird dieses Jubiläum feiern. Als Begründer der modernen Operette und als einer der berühmtesten Söhne unserer Stadt werden der Komponist Offenbach und sein Werk auch in Köln durch zahlreiche Veranstaltungen gewürdigt werden. Die Planungen der städtischen Kulturinstitutionen Oper und Schauspiel Köln, Kölner Philharmonie, Gürzenich-Orchester, Hänneschen-Theater, Stadtmuseum und Historisches Archiv der Stadt Köln haben bereits begonnen, zusätzlich werden sich viele Kulturinitiativen in freier Trägerschaft an den Feierlichkeiten in Köln und Umland beteiligen.

Der Kölner Offenbach-Gesellschaft e.V. wurde in 2016 mit Blick auf den 200. Geburtstag gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die vielfältigen Aktivitäten zu koordinieren und durch Marketingmaßnahmen zu begleiten. Dazu sollen eine Koordinierungsstelle eingerichtet, eine Internetplattform erstellt sowie ein Marketingkonzept unter Einbeziehung der über 30 beteiligten Institutionen und Initiativen entwickelt werden. Laut Wirtschaftsplan belaufen sich die Gesamtkosten für die genannten Maßnahmen im Jahr 2018 auf insgesamt 334.710 €, wobei das Land NRW einen Zuschuss in Höhe von 200.000 € gewährt.

gez. Laugwitz-Aulbach